

# H1/2025

# Halbjahresfinanzbericht

## **Zahlen zu Q2/2025 und H1/2025 (wie bereits mit Ad-hoc-Mitteilungen im Juli 2025 kommuniziert):**

- + Q2-Umsatz: 871 Mio. € (Q2/2024: 874 Mio. €); H1: 1.836 Mio. € (H1/2024: 1.862 Mio. €)
- + Q2-EBITDA: 110 Mio. € (Q2/2024: 128 Mio. €) belastet durch die Anpassung von bergbaulichen Rückstellungen in Höhe von etwa 10 Mio. €; H1: 310 Mio. € (H1/2024: 328 Mio. €)
- + Kundensegment Landwirtschaft mit erneut starkem Europageschäft und deutlich gestiegenen Preisen; Durchschnittspreis bei 336 €/t (Q2/2024: 305 €/t); Absatzmenge (ohne Handelsware) mit 1,74 Mio. t aufgrund der bereits im Juni begonnenen Instandhaltungspause in Bethune sowie logistischer Herausforderungen unter Vorjahr (Q2/2024: 1,84 Mio. t)
- + Kundensegment Industri+ auf insgesamt gutem Niveau; gestiegene Preise konnten witterungsbedingten Absatzrückgang weitgehend kompensieren
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten sechs Monaten +24 Mio. € (H1/2024: +87 Mio. €)
- + Nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf auf Vermögenswerte in der Konzernbilanz (IFRS) in Höhe von insgesamt rund 2 Mrd. € (Ad-hoc-Mitteilung vom 14. Juli 2025). Wesentliche Ursache ist eine Erhöhung der langfristigen Euro-US-Dollar-Wechselkursannahme. Der Wertberichtigungsbedarf belastet das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern und den ROCE, führt aber nicht zu einem Liquiditätsabfluss.

## **K+S bestätigt Cashflowerwartung sowie Mittelwert für EBITDA-Ausblick 2025 (wie bereits mit Ad-hoc-Mitteilung am 29. Juli 2025 kommuniziert):**

- + Für weiteren Jahresverlauf nach wie vor hohe Kapazitätsauslastung im globalen Kalimarkt erwartet
- + Im Kundensegment Landwirtschaft stabile Entwicklung der Preise gegenüber den aktuellen Niveaus für den weiteren Jahresverlauf und Jahresabsatzmenge (ohne Handelsware) zwischen 7,5 und 7,7 Mio. t unterstellt
- + EBITDA weiterhin zwischen 560 und 640 Mio. € erwartet (2024: 558 Mio. €)
- + Nach wie vor leicht positiver bereinigter Freier Cashflow erwartet (2024: +62 Mio. €)

The logo for K+S, consisting of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background.

**KENNZAHLEN**

		Q2/2024	Q2/2025	%	H1/2024	H1/2025	%
<b>K+S Gruppe</b>							
Umsatz	Mio. €	873,8	871,2	-0,3	1.861,8	1.835,9	-1,4
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	128,3	109,7	-14,5	328,4	310,3	-5,5
EBITDA-Marge	%	14,7	12,6	-14,2	17,6	16,9	-4,2
Abschreibungen <sup>2</sup>	Mio. €	122,0	125,3	+2,8	247,3	247,8	+0,2
<b>Kundensegment Landwirtschaft <sup>3</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	615,9	617,5	+0,3	1.295,8	1.282,3	-1,0
Absatzmenge	Mio. t	1,97	1,82	-7,5	3,99	3,84	-3,8
- davon Handelsware	Mio. t	0,13	0,08	-38,8	0,18	0,13	-28,1
<b>Kundensegment Industrie+ <sup>3</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	257,9	253,7	-1,6	566,0	553,6	-2,2
Absatzmenge	Mio. t	1,47	1,31	-10,5	3,32	3,12	-5,8
- davon Auftausalz	Mio. t	0,31	0,19	-38,1	1,02	0,88	-14,3
Investitionen (CapEx) <sup>4</sup>	Mio. €	116,4	128,1	+10,1	211,9	218,5	+3,1
Eigenkapitalquote	%	-	-	-	65,5	60,2	-8,1
Return on Capital Employed (LTM) <sup>5</sup>	%	-	-	-	0,9	-29,6	-
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten		-	-	-	0,9	0,0	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 30.06.	Mio. €	-	-	-	90,7	-7,1	-
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) <sup>5</sup>	x-fach	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Marktkapitalisierung am 30.06.	Mrd. €	-	-	-	2,25	2,79	+23,7
Unternehmenswert (EV) am 30.06.	Mrd. €	-	-	-	3,60	4,42	+22,7
Buchwert je Aktie per 30.06.	€	-	-	-	35,65	24,02	-32,6
Gesamtanzahl Aktien am 30.06.	Mio.	-	-	-	179,1	179,1	-
Ausstehende Aktien am 30.06. <sup>6</sup>	Mio.	-	-	-	179,1	179,1	-
Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>7</sup>	Mio.	179,1	179,1	-	179,1	179,1	-
Mitarbeiter am 30.06. <sup>8</sup>	Anzahl	-	-	-	11.307	11.233	-0,7
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>9</sup>	Mio. €	6,5	-1.780,1	-	58,1	-1.720,8	-
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	Mio. €	-	-2.071,5	-	-	-2.071,9	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten <sup>9</sup>	Mio. €	6,5	-11,8	-	58,1	47,9	-17,5
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>9</sup>	€	0,04	-9,94	-	0,32	-9,61	-
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	€	-	-11,57	-	-	-11,57	-
Ergebnis je Aktie, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten <sup>9</sup>	€	0,04	-0,07	-	0,32	0,27	-17,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	93,9	102,9	+9,6	318,2	264,5	-16,9
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	95,5	102,9	+7,7	321,4	264,5	-17,7
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-1,6	-	-	-3,2	-	-
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-24,2	-7,5	+69,0	86,8	24,3	-72,0

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

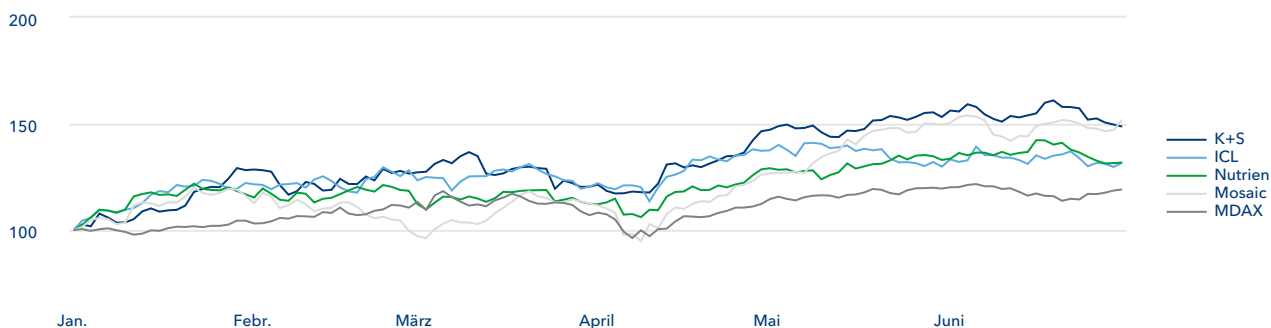
9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q2/2025: 30,2 % (Q2/2024: 30,2 %).

## AKTIENKURSENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2025 liefen die Aktienmärkte weltweit sehr gut. Während der MDAX um etwa 19 % zulegte, schloss K+S zum 30. Juni 2025 rund 49 % über dem Schlusskurs 2024. Wir verfolgen auch die Aktienkursentwicklung börsennotierter Mitbewerber. Hierzu gehören vor allem die Düngemittelproduzenten Nutrien aus Kanada, Mosaic aus den USA sowie ICL aus Israel. Insbesondere aufgrund der insgesamt steigenden Kaliumchloridpreise schlossen die Aktien aller Wettbewerber zum Ende der ersten sechs Monate des Jahres 2025 ebenfalls positiv (Mosaic +52 %, ICL +32 %, Nutrien +32 %).

### WERTENTWICKLUNG DER K+S AKTIE IM VERGLEICH ZU MDAX UND WETTBEWERBERN IM JAHR 2025

in % (Index: 31. Dezember 2024)



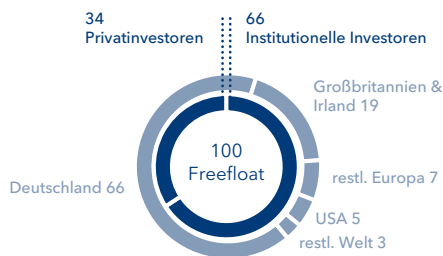
## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die folgenden Aktionäre haben uns per 30. Juni 2025 einen Anteilsbesitz oberhalb der gesetzlichen Meldeschwellen mitgeteilt:

- BlackRock, Inc.: 7,35 %; aufgeteilt in **6,34 % Stimmrechte** und 1,01 % über Instrumente (Meldung vom 27. Mai 2025)
- David Iben/Kopernik Global Investors, LLC.: 4,82 %; davon **4,82 % Stimmrechte** (Meldung vom 24. April 2025)
- Rossmann Beteiligungs GmbH: 8,01 %; aufgeteilt in **3,02 % Stimmrechte** und 5,00 % über Instrumente (Meldung vom 2. Juni 2025)
- JPMorgan Chase & Co.: 5,22 %; aufgeteilt in **1,79 % Stimmrechte** und 3,43 % über Instrumente (Meldung vom 5. Juni 2025)
- The Goldman Sachs Group, Inc.: 8,13 %; aufgeteilt in **0,08 % Stimmrechte** und 8,05 % über Instrumente (Meldung vom 4. Juni 2025)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR

in %



# LAGEBERICHT

## INHALT

- 5 Unternehmensstrategie und -steuerung
- 5 Veränderungen der rechtlichen Konzernstruktur
- 5 Ereignisse in der Berichtsperiode und/oder bis zum Veröffentlichungszeitpunkt
- 6 Überblick über den Geschäftsverlauf
- 9 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 14 Darstellung der Kundensegmente
- 16 Mitarbeiter
- 16 Risiko- und Chancenbericht
- 17 Prognosebericht

## UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 41 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 182 im Geschäftsbericht 2024.

## VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

Die rechtliche Konzernstruktur hat sich per 30. Juni 2025 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 wie folgt verändert: Im ersten Quartal wurde die 4. K+S Verwaltungs GmbH von der K+S Beteiligungs GmbH an die K+S Minerals and Agriculture GmbH übertragen. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis; per 30. Juni 2025 ergaben sich keine weiteren Veränderungen.

## EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE UND/ODER BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

### **Nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf in der Konzernbilanz (IFRS) der K+S Gruppe zum 30. Juni 2025**

Im Rahmen der Arbeiten an der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts der K+S Gruppe wurde ein nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf auf Vermögenswerte in der Konzernbilanz (IFRS) in Höhe von insgesamt rund 2 Mrd. € identifiziert und mit einer Ad-hoc-Mitteilung am 14. Juli 2025 veröffentlicht. Der Wertberichtigungsbedarf ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der langfristigen Euro-US-Dollar-Wechselkursannahme um 0,10 USD/EUR, aber auch auf veränderte Annahmen zu langfristigen Kalipreisreihen und einen gestiegenen Kapitalkostensatz zurückzuführen. Es bleibt abzuwarten, ob es künftig Reaktionen von Kaliproduzenten sowie der Kunden auf die Abwertung des US-Dollar geben wird. In den von der Gesellschaft für den Werthaltigkeitstest zugrunde gelegten Preisstudien sind solche Effekte bisher noch nicht erkennbar. Der Wertberichtigungsbedarf belastet das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern und den Return on Capital Employed (ROCE) entsprechend, führt aber nicht zu einem Liquiditätsabfluss. Der ermittelte Buchwert je Aktie nach der Wertberichtigung verbleibt mit rund 24 € weiterhin deutlich über dem Aktienkurs. Die Einflussfaktoren, die in die Wertermittlung nach IAS 36 eingehen, unterlagen auch in der Vergangenheit erheblichen Schwankungen in beide Richtungen. Für ihre Auswirkungen werden daher Sensitivitätsrechnungen in den Geschäftsberichten der K+S Gruppe veröffentlicht.

### **Entwicklungen des operativen Geschäfts**

Anfang Juni 2025 wurde bekannt, dass sowohl China als auch Indien Verträge über die Lieferung für Kaliumchlorid abgeschlossen haben. China hat mit Uralkali einen Vertragspreis für Standard-Kalimchlorid von 346 \$/t vereinbart, während der ca. eine Woche früher abgeschlossene indische Vertrag mit 349 \$/t leicht darüber lag. Da die bis Jahresende 2025 festgeschriebenen Vertragspreise im Rahmen der Erwartungen lagen und den historisch üblichen Abschlag der indischen/chinesischen Vertragspreise gegenüber dem brasilianischen Kaliumchloridpreis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zeigten, waren nach Bekanntwerden der Abschlüsse keine nennenswerten Auswirkungen auf die Kaliumchloridpreise in den für uns relevanten Überseemärkten zu verzeichnen.

### **US-Zollpolitik**

Die USA sind einer der weltweit größten Verbraucher von Kali, aufgrund der fehlenden Ressourcen im Land allerdings auf den Import von über 90 % ihres Bedarfs angewiesen. Im Annex II zur Executive Order vom 2. April 2025 sind daher unter anderem Düngemittel wie Kaliumchlorid (MOP) und Kaliumsulfat (SOP) von Zöllen ausgenommen worden. Lieferungen aus Kanada und der EU sind damit nicht von Zöllen betroffen. Zudem hatte US-Präsident Donald Trump bereits mit seiner Executive Order vom 20. März 2025 die Bedeutung von Kali (potash) als einem für die USA wichtigen Mineral hervorgehoben. In der am 27. Juli 2025 geschlossenen Einigung im Zollkonflikt zwischen Europa und den USA, die einen Zoll in Höhe von 15 % für die meisten europäischen Güter vorsieht, ist eine Ausnahmeregelung für sogenannte strategische Güter enthalten, zu denen „gewisse landwirtschaftliche Produkte“ zählen. Es zeichnet

sich nicht ab, dass die bestehende Ausnahmeregelung für unsere Düngemittelprodukte geändert wird und wir sehen derzeit keine Auswirkungen auf unser Geschäft im Kundensegment Landwirtschaft.

### Tarifabschluss (Deutschland)

Am 28. Februar 2025 haben sich der Verband der Kali- und Steinsalzindustrie (VKS) und die Gewerkschaft IG BCE auf einen neuen Entgelttarifvertrag mit einer Laufzeit bis Ende 2026 geeinigt. Der neue Tarifvertrag sieht eine einmalige Entgelterhöhung von 3,2 % zum 1. April 2025 vor.

Darüber hinaus ergaben sich nach Ende des Geschäftsjahres 2024 keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Branchensituation und zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung für die K+S Gruppe.

### Entwicklung der Finanzlage

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bestätigte am 15. April 2025 unser Rating von BBB- und damit das Investment-Grade-Rating (Ausblick „stabil“).

#### ANLEIHEKURS UND RENDITE

		30.06.2025	
in %		Kurs	Rendite
K+S Anleihe (Juni 2029); Kupon: 4,250 % <sup>1</sup>		<b>104,04</b>	<b>3,15</b>

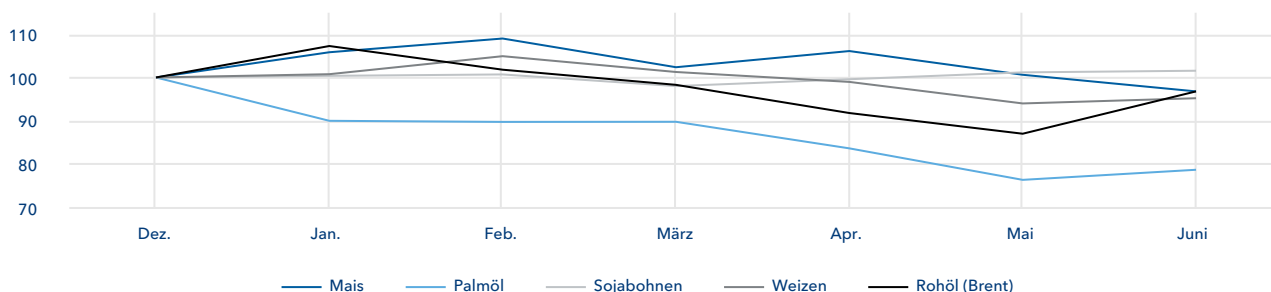
<sup>1</sup> 3-Monats-Par-Call vorhanden.

## ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

#### ENTWICKLUNG DER ROHSTOFFPREISE AUF MONATSBASIS IM JAHR 2025

in % (Index: 31. Dezember 2024)



Quelle: Weltbank

Die Preise wichtiger Agrarrohstoffe entwickelten sich im ersten Halbjahr teils heterogen. Der Preis für Palmöl blieb weiterhin auf einem hohen Niveau, verzeichnete im Vergleich zum Jahresende 2024 jedoch einen deutlichen Rückgang von 21 %. Der Preis für Sojabohnen blieb mit einer leichten Erhöhung um 2 % im Vergleich zum Jahreswechsel weitgehend stabil, während die Preise für Weizen und Mais nach anfänglichen Erhöhungen zu Jahresbeginn zum 30. Juni 2025 um 5 % bzw. 3 % im Vergleich zum Jahresende 2024 zurückgingen. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent stieg zunächst moderat um 7,3 % auf rund 79 USD pro Barrel im Januar 2025. Anschließend fiel der

Preis wieder auf rund 64 USD pro Barrel im Mai 2025. Ende des ersten Halbjahres 2025 lag der Preis mit rund 71 USD pro Barrel etwa 3 % unter dem Niveau zu Jahresbeginn und 13 % unter dem Niveau zum 30. Juni 2024.

Der Henry Hub Natural Gas Future, der im Wesentlichen die Preissituation in Nordamerika widerspiegelt, zeigte im ersten Halbjahr 2025 eine hohe Volatilität mit Schwankungen zwischen 2,9 und 4,5 USD/mmBtu. Zum 30. Juni 2025 lag der Preis mit 3,5 USD/mmBtu etwa wieder auf dem Niveau zu Jahresbeginn (3,7 USD/mmBtu).

## AUSWIRKUNGEN AUF K+S

Die Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hatten im Wesentlichen folgende Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf von K+S:

- + Das erste Halbjahr 2025 war weltweit von einer starken Kalinachfrage geprägt. Dies sorgte in einigen Regionen wie beispielsweise dem wichtigen Überseemarkt Brasilien für steigende Absatzzahlen. Die hohe Nachfrage traf auf ein weltweit begrenztes Angebot. Trotz des teilweisen Rückgangs der Preise wichtiger Agrarrohstoffe boten die Ertragsperspektiven für Landwirte im Berichtszeitraum, auch vor dem Hintergrund eines gewissen Nachholbedarfs in einigen Regionen, weiterhin den Anreiz, den Ertrag je Hektar durch den Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern sowie die Anbaufläche insgesamt zu erweitern.
- + Die Energiekosten der K+S Gruppe werden insbesondere durch die Kosten für den Bezug von Erdgas beeinflusst. Unsere langfristig orientierten Einkaufsverträge machen uns jedoch unabhängiger von kurzfristigen Marktpreisentwicklungen. Insgesamt lagen die Energiekosten der K+S Gruppe im zweiten Quartal dennoch preisbedingt deutlich über dem Vorjahresniveau.
- + Die Frachtkosten der K+S Gruppe sind maßgeblich durch die Preise für Seefracht, Bahnfracht, Binnenschifffahrt und Lkw-Ladungsverkehre beeinflusst. Durch eine verbesserte Angebots- und Nachfragesituation von Frachtraum setzte sich die im ersten Quartal begonnene Normalisierung respektive leichte Reduktion der Frachtraten fort. Im zweiten Quartal lagen die Frachtkosten der K+S Gruppe vor allem mengenbedingt spürbar unter dem Niveau des Vorjahres.
- + Fremdwährungssicherungssystem: Durch die eingesetzten Sicherungsinstrumente lag der Umrechnungskurs im ersten Halbjahr 2025 inkl. Sicherungskosten bei durchschnittlich 1,10 EUR/USD. Der durchschnittliche Kassakurs betrug in den ersten sechs Monaten 1,09 EUR/USD (H1/2024: Umrechnungskurs 1,03 EUR/USD bei einem durchschnittlichen Kassakurs von 1,08 EUR/USD).

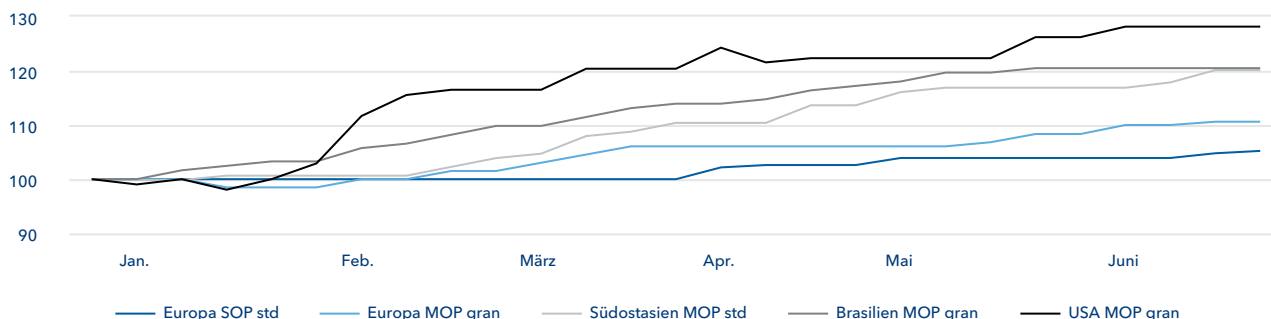
👁 Weitere Informationen zum Fremdwährungssicherungssystem finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 59.

## BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 33 beschriebenen wesentlichen Absatzregionen und Wettbewerbspositionen blieben für die einzelnen Kundensegmente weitgehend unverändert.

### ENTWICKLUNG DER KALIPREISE AUF WOCHENBASIS IM JAHR 2025

in % (Index: 31. Dezember 2024)



Quelle: Argus Media

### **KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT**

Im zweiten Quartal 2025 gingen die russischen Exportmengen im Vergleich zum Vorjahr zurück und erreichten im Juni den bisher niedrigsten Stand des Jahres. Der Kaliumchloridmarkt war im ersten Halbjahr 2025 von einer hohen Nachfrage und positiven Marktaussichten geprägt, was zu einem deutlichen Anstieg der Preise und zu einem positiven Marktumfeld führte. Ein starker Nachfrageanstieg kam erneut aus Brasilien, auch in Europa stieg die Nachfrage weiter. Die Preise für Kaliumsulfat (SOP) entwickelten sich während des gesamten ersten Halbjahres leicht positiv. Das Preispremium zwischen Kaliumsulfat und Kaliumchlorid bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau, was im Wesentlichen auf die starke Nachfrage zurückzuführen ist.

### **KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+**

Im Kundensegment Industrie+ waren im ersten Halbjahr 2025 insgesamt moderate Preissteigerungen zu verzeichnen. Im Bereich der industriellen Anwendungen stieg die Nachfrage im Berichtszeitraum an. Die Nachfrage nach Verbraucherprodukten zeigte sich ebenfalls leicht positiv und blieb auf einem weiterhin hohen Niveau, während die Nachfrage nach Auftausalz im ersten Halbjahr 2025 aufgrund der Witterungsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückging. Dank der Stabilisierung der europäischen Chemieindustrie, die zu einer Absatzerholung im Bereich KCl führte, blieb die Nachfrage in der ersten Jahreshälfte auf hohem Niveau, lag jedoch leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums.

### **NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Für eine umfassende Darstellung der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang auf Seite 32.



# ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

## ERTRAGSLAGE

### UMSATZ

#### KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	%	H1/2024	H1/2025	%
Umsatz	873,8	871,2	-0,3	1.861,8	1.835,9	-1,4
EBITDA	128,3	109,7	-14,5	328,4	310,3	-5,5
Abschreibungen <sup>1</sup>	122,0	125,3	+2,8	247,3	247,8	+0,2
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>2</sup>	6,5	-1.780,1	-	58,1	-1.720,8	-
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	-	-2.071,5	-	-	-2.071,9	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten und ihren Steuereffekten <sup>2</sup>	6,5	-11,8	-	58,1	47,9	-17,5

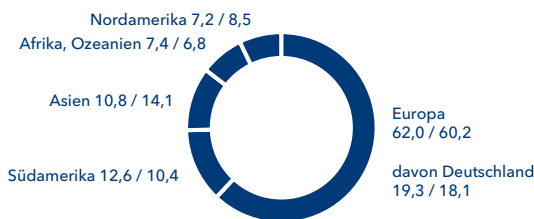
1 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

2 Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q2/2025: 30,2 % (Q2/2024: 30,2 %).

Im Berichtsquartal lag der Umsatz der K+S Gruppe mit 871,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 873,8 Mio. €. Die verfügbarkeitsbedingt geringeren Absatzmengen konnten weitgehend durch Preiserhöhungen in beiden Kundensegmenten, insbesondere im Bereich Landwirtschaft, kompensiert werden. Nach 1.861,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Umsatz der K+S Gruppe im Berichtszeitraum mit 1.835,9 Mio. € auf ebenfalls vergleichbarem Niveau.

#### UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis Juni 2025 / 2024

#### ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q2/2025	H1/2025
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,4</b>
- mengen-/strukturbedingt	-3,7	-3,1
- preis-/preisstellungsbedingt	+5,0	+2,0
- währungsbedingt	-1,6	-0,3
- konsolidierungsbedingt	-	-

## ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KOSTENARTEN

Die Umsatzkosten betrugen im zweiten Quartal 2025 2.856,8 Mio. € (Q2/2024: 808,8 Mio. €); davon entfielen 2.063,0 Mio. € auf den Impairmenteffect. Ursächlich für die sonstige Veränderung waren vor allem mengenbedingte Einsparungen bei Frachtkosten sowie Fremdleistungen, die höhere Energiekosten mehr als ausgleichen konnten. Die Marketing- und allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit 49,1 Mio. € in etwa auf Höhe des Vorjahresquartals (Q2/2024: 47,6 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2025 betrugen die Umsatzkosten 3.666,2 Mio. € nach 1.672,9 Mio. € im Vorjahr; davon entfielen 2.063,0 Mio. € auf den Impairmenteffect. Darüber hinaus glichen Einsparungen bei Fremdleistungen, Fracht- und Materialkosten die gestiegenen Energiekosten aus. Die Marketing- und allgemeinen Verwaltungskosten lagen auch im ersten Halbjahr 2025 mit 98,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1/2024: 95,4 Mio. €).

Für K+S sind insbesondere Personalaufwendungen sowie die Kosten für Frachten, Material und Energie von Bedeutung. Der Personalaufwand stieg im zweiten Quartal 2025 auf 257,4 Mio. € (Q2/2024: 247,6 Mio. €) infolge der Tarifierhöhung. Im ersten Halbjahr belief sich der Personalaufwand auf 499,3 Mio. € (H1/2024: 497,6 Mio. €). Die Frachtkosten lagen vor allem mengenbedingt im zweiten Quartal mit 128,4 Mio. € spürbar unter dem Vorjahresniveau (Q2/2024: 144,8 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2025 sanken die Frachtkosten mit 279,2 Mio. € moderat gegenüber den ersten sechs Monaten 2024 (H1/2024: 297,2 Mio. €). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (Materialkosten) stiegen im zweiten Quartal 2025 leicht auf 152,0 Mio. € (Q2/2024: 150,4 Mio. €). Im ersten Halbjahr lagen die Materialkosten mit 295,6 Mio. € moderat unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1/2024: 309,3 Mio. €). Für Energie stiegen die Kosten im zweiten Quartal auf 106,4 Mio. € (Q2/2024: 82,8 Mio. €) deutlich an, im ersten Halbjahr stiegen die Energiekosten ebenfalls deutlich auf 227,8 Mio. € nach 167,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies ist auf einen im Vergleich zum Vorjahr höheren durchschnittlichen Einkaufspreis für Gas in Deutschland, der eine Kombination aus den Preisen für langfristige Einkaufsverträge und Spotpreise widerspiegelt, zurückzuführen.

#### ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften</b>	<b>-11,7</b>	<b>-2.021,1</b>	<b>16,0</b>	<b>-1.905,9</b>
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	1,6	-54,5	29,2	-79,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	16,4	-11,5	36,0	-23,8
<b>Ergebnis vor operativen Sicherungsgeschäften</b>	<b>6,3</b>	<b>-2.087,1</b>	<b>81,2</b>	<b>-2.009,3</b>
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	122,8	2.192,8	249,1	2.317,9
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) <sup>1</sup>	-0,4	-1,3	-0,7	-2,6
Wertminderungen (+)/Wertaufholung (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	-0,4	5,4	-1,2	4,4
<b>EBITDA</b>	<b>128,3</b>	<b>109,7</b>	<b>328,4</b>	<b>310,3</b>

<sup>1</sup> Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

#### ERGEBNISENTWICKLUNG

Das EBITDA der K+S Gruppe sank im Berichtsquartal deutlich auf 109,7 Mio. €. Im Vorjahresquartal lag der Wert bei 128,3 Mio. €. Die Veränderung des EBITDA war im zweiten Quartal 2025 durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Positiv wirkte der Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (bereinigt um Handelsware), der mit 336 €/t um 31 €/t über dem Durchschnittspreis des Vorjahresquartals lag. Aufgrund der anders als im Vorjahr bereits im Juni begonnenen Instandhaltungspause in unserem kanadischen Werk Bethune sowie logistischer Herausforderungen belasteten geringere Absatzmengen sowie negative Wechselkurseffekte und ein Einmaleffekt in Höhe von rund 10 Mio. € aus bergbaulichen Rückstellungen die Kennzahl. Vor allem höhere Energiekosten, aber auch gestiegene Personalkosten beeinflussten das EBITDA ebenfalls negativ.

Auch das Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften war im zweiten Quartal 2025 durch die außerplanmäßige Wertminderung stark belastet, jedoch durch Erträge aus Marktwertschwankungen von noch ausstehenden Sicherungsgeschäften leicht begünstigt. Es belief sich im zweiten Quartal 2025 auf -2.021,1 Mio. € (Q2/2024: -11,7 Mio. €) und im ersten Halbjahr 2025 auf -1.905,9 Mio. € (H1/2024: 16,0 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2025 belief sich das EBITDA auf 310,3 Mio. € nach 328,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hier machten sich neben den geringeren Absatzmengen ebenfalls höhere Energiekosten sowie negative Wechselkurseffekte bemerkbar.

Für alle Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IAS 36 ist eine Werthaltigkeitsprüfung durchzuführen, sofern zum Abschlussstichtag Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung vorliegen. Aufgrund der starken Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro im zweiten Quartal 2025 und den am Kapitalmarkt erwarteten Aussichten für dieses Währungspaar, wurde die Annahme für das langfristige Wechselkursverhältnis angepasst. Des Weiteren wurde die für die Marktpreise der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Kali- und Magnesiumprodukte herangezogene Preisreihe um durchschnittlich ein Jahr verschoben, sodass der unterstellte, deutliche Preisanstieg entsprechend leicht später als zum Jahresende 2024 angenommen beginnt.

Zudem ist der für den Werthaltigkeitstest zu verwendende Diskontierungssatz nach Steuern im Vergleich zum 31. Dezember 2024 per 30. Juni 2025 gestiegen. Auf Basis der geänderten Annahmen lag eine Indikation für die Notwendigkeit einer Wertminderung für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte vor und es wurde ein unterjähriger Wertminderungstest durchgeführt. Aus dem Vergleich des Nutzungswerts mit dem Buchwert der ZGE ergibt sich per 30. Juni 2025 eine Unterdeckung für die ZGE Kali- und Magnesiumprodukte von 2.063 Mio. €, die mit einer Ad-hoc-Mitteilung am 14. Juli 2025 kommuniziert wurde.

👁 Weitere Angaben zum Wertminderungstest finden sich im Anhang ab Seite 30.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis des Berichtsquartals betrug -3,2 Mio. € (Q2/2024: 2,7 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang war insbesondere eine höhere Belastung aus Zinseffekten bei der Bewertung bergbaulicher Rückstellungen. Im ersten Halbjahr 2025 belief sich das Finanzergebnis auf 2,0 Mio. € (H1/2024: 1,9 Mio. €).

👁 Weitere Angaben zum Finanzergebnis und Rechnungszinsen für Rückstellungen finden sich im Anhang ab Seite 27.

## (BEREINIGTES) KONZERNERGEBNIS UND (BEREINIGTES) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter belief sich im zweiten Quartal 2025 auf -1.734,1 Mio. € (Q2/2024: -6,1 Mio. €) und war durch nicht zahlungswirksame Wertminderungseffekte aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 2.071,5 Mio. € belastet. Für das Ergebnis je Aktie ergibt sich daraus ein Wert von -9,68 € (Q2/2024: -0,03 €). Für die Berechnung wurde eine durchschnittliche Anzahl von 179,1 Mio. ausstehender Stückaktien im zweiten Quartal 2025 zugrunde gelegt. Im ersten Halbjahr betrug das Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter -1.648,6 Mio. € (H1/2024: 12,6 Mio. €). Für das Ergebnis je Aktie resultiert daraus ein Wert von -9,21 € (H1/2024: 0,07 €). Im ersten Halbjahr 2025 lag die durchschnittliche Anzahl ausstehender Stückaktien bei 179,1 Mio. (H1/2024: 179,1 Mio. Aktien).

Das um die Marktwertveränderungen der Derivate bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich im zweiten Quartal 2025 auf -1.780,1 Mio. € nach 6,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte hätte das Konzernergebnis nach Steuern im zweiten Quartal -11,8 Mio. € betragen. Je Aktie resultiert daraus ein Wert von -9,94 € (Q2/2024: 0,04 €), der ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte -0,07 € betragen hätte. In den ersten sechs Monaten erreichte das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern -1.720,8 Mio. € (H1/2024: 58,1 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte hätte das Konzernergebnis nach Steuern in den ersten sechs Monaten 47,9 Mio. € betragen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf -9,61 € nach 0,32 € im Vorjahr und hätte ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte 0,27 € betragen.

## RETURN ON CAPITAL EMPLOYED (ROCE)

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 30. Juni 2025 (LTM) betrug -29,6 %. Aufgrund der LTM-Betrachtung sind die Renditewerte maßgeblich durch die festgestellten Wertminderungseffekte beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte ergibt sich zum 30. Juni 2025 (LTM) ein ROCE von 0,0 % (Vorjahreszeitraum: 0,9 %).

## FINANZLAGE

### KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	%	H1/2024	H1/2025	%
Investitionen <sup>1</sup>	116,4	128,1	+10,1	211,9	218,5	+3,1
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	95,5	102,9	+7,7	321,4	264,5	-17,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	58,5	-99,6	-	111,8	-232,1	-
<b>Freier Cashflow</b>	<b>154,0</b>	<b>3,3</b>	<b>-97,9</b>	<b>433,2</b>	<b>32,4</b>	<b>-92,5</b>
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-178,2	-10,8	-93,9	-346,4	-8,1	-97,7
<b>Bereinigter Freier Cashflow</b>	<b>-24,2</b>	<b>-7,5</b>	<b>-69,0</b>	<b>86,8</b>	<b>24,3</b>	<b>-72,0</b>

<sup>1</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

## ANSTIEG DER INVESTITIONEN GEGENÜBER VORJAHR

Die Investitionen der K+S Gruppe beliefen sich im zweiten Quartal 2025 auf insgesamt 128,1 Mio. € (Q2/2024: 116,4 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2025 betragen die Investitionen 218,5 Mio. € nach 211,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Zu den wesentlichen Investitionen im ersten Halbjahr zählen neben Erhaltungsinvestitionen weitere Ausgaben für Arbeiten für das Transformationsprojekt Werra 2060, Planungsleistungen und Materialbestellungen für den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen im Rahmen des Ramp-up. Darüber hinaus wurde in Haldenkapazitätserweiterungen investiert.

## OPERATIVER UND FREIER CASHFLOW UNTER VORJAHR

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ging im ersten Halbjahr 2025 auf 264,5 Mio. € nach 321,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Ursächlich waren hier ein Rückgang im EBITDA, höhere Zinszahlungen im Rahmen der Anleihe sowie eine geringere Freisetzung von Working Capital.

Der um die Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf -240,2 Mio. € nach -234,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow erreichte aufgrund der beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beschriebenen Entwicklungen sowie höherer Investitionen im ersten Halbjahr 2025 einen Wert von 24,3 Mio. € nach 86,8 Mio. € im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -47,1 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum führte die Emission einer Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Mio. €, die Dividendenzahlung sowie die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 261,7 Mio. €.

☐ Informationen zur Anleiheemission in 2024 finden Sie unter [www.kpluss.com/de-de/investor-relations/aktie-anleihe/anleihe-rating/](http://www.kpluss.com/de-de/investor-relations/aktie-anleihe/anleihe-rating/)

## VERMÖGENSLAGE

### NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Flüssige Mittel	872,5	317,6	291,3
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	61,3	63,4
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	5,0	168,8	160,3
Finanzverbindlichkeiten	-788,7	-493,9	-494,5
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-5,2	-22,7	-27,6
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)</b>	<b>90,7</b>	<b>31,1</b>	<b>-7,1</b>
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-246,0	-229,2	-206,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-5,1	-6,9	-26,2
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.191,9	-1.239,7	-1.397,9
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-239,4	-243,3	-251,3
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-1.352,4</b>	<b>-1.444,7</b>	<b>-1.637,6</b>
<b>Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden</b>	<b>-399,8</b>	<b>-448,3</b>	<b>-491,0</b>

Die Bilanzsumme der K+S Gruppe belief sich zum 30. Juni 2025 auf 7.142,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.353,5 Mio. €). Das Sachanlagevermögen sank im Wesentlichen aufgrund von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten auf 4.517,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 6.688,1 Mio. €). Der Bestand an flüssigen Mitteln, kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren sowie sonstigen Finanzinvestitionen sank im Wesentlichen aufgrund der Dividendenzahlung und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten auf 515,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 547,7 Mio. €), wobei der positive bereinigte Freie Cashflow im ersten Halbjahr 2025 stabilisierend wirkte. Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 30. Juni 2025 bei 282,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 309,2 Mio. €; 30. Juni 2024: 864,3 Mio. €). Es

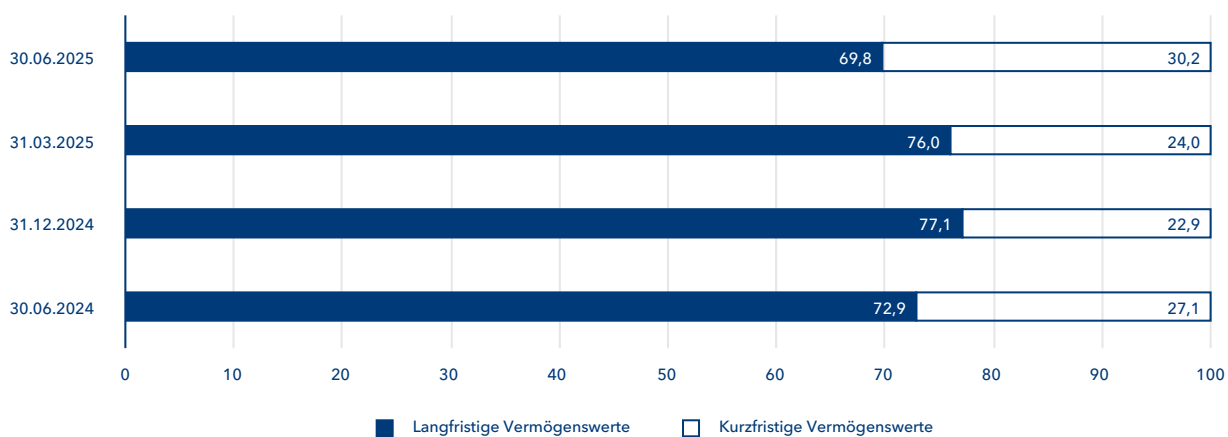
handelt sich dabei um Geldanlagen, im Wesentlichen Bankeinlagen, sowie um Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (6.216,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der außerplanmäßigen Wertminderungseffekte auf 4.302,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 60,2 % nach 66,5 % zum 31. Dezember 2024.

Zum 30. Juni 2025 belief sich die Nettofinanzverbindlichkeit auf -7,1 Mio. € (31. Dezember 2024: Nettovermögensposition von +31,1 Mio. €; 30. Juni 2024: +90,7 Mio. €).

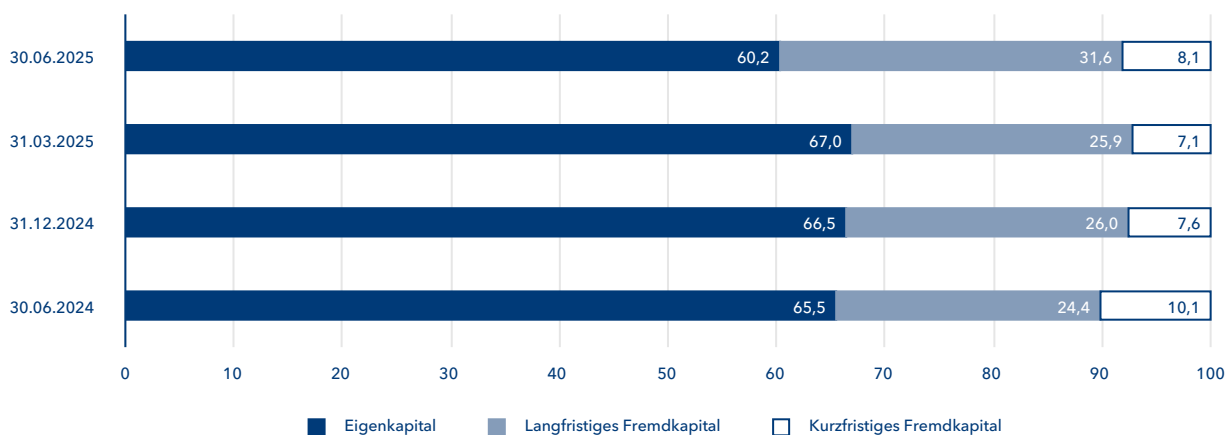
#### AKTIVA

in %



#### PASSIVA

in %



# DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

## KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

### KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	%	H1/2024	H1/2025	%
<b>Umsatz</b>	<b>615,9</b>	<b>617,5</b>	<b>+0,3</b>	<b>1.295,8</b>	<b>1.282,3</b>	<b>-1,0</b>
- davon Kaliumchlorid	314,4	327,8	+4,3	652,7	686,4	+5,2
- davon Düngemittelspezialitäten	301,6	289,7	-3,9	643,2	595,9	-7,3
<b>Absatzmenge (in Mio. t eff.)</b>	<b>1,97</b>	<b>1,82</b>	<b>-7,5</b>	<b>3,99</b>	<b>3,84</b>	<b>-3,8</b>
- davon Kaliumchlorid	1,10	1,06	-3,8	2,18	2,26	+3,9
- davon Düngemittelspezialitäten	0,87	0,76	-12,1	1,81	1,57	-13,2
- davon Handelswaren	0,13	0,08	-38,8	0,18	0,13	-28,1

👁 Eine Beschreibung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft findet sich ab Seite 7 unter „Branchenspezifische Rahmenbedingungen“.

Im Kundensegment Landwirtschaft blieb der Umsatz im zweiten Quartal 2025 mit 617,5 Mio. € weitestgehend stabil gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2/2024: 615,9 Mio. €). Die geringeren Absatzmengen wegen bereits im Juni 2025 begonnener Instandhaltungspause in Bethune und logistischer Herausforderungen konnten durch deutliche Preiserhöhungen bei allen Produkten, insbesondere bei Kaliumchlorid, ausgeglichen werden. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 289,6 Mio. € (Q2/2024: 270,5 Mio. €) und in Übersee bei 327,9 Mio. € (Q2/2024: 345,4 Mio. €). Insgesamt entfielen 327,8 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q2/2024: 314,4 Mio. €) und 289,7 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q2/2024: 301,6 Mio. €). Der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 erreichte einen Wert von 1.282,3 Mio. € (H1/2024: 1.295,8 Mio. €).

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren betrug im zweiten Quartal 2025 1,74 Mio. t nach 1,84 Mio. t im Vorjahresquartal. Einschließlich Handelswaren verzeichnete der Absatz einen moderaten Rückgang auf 1,82 Mio. t nach 1,97 Mio. t im Vorjahresquartal. Die Hauptursachen hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Lagerbestände sowie die in diesem Jahr bereits im Juni begonnene Instandhaltungspause in Bethune und logistische Herausforderungen. Im Berichtsquartal konnte für Europa eine Mengenerhöhung auf 0,81 Mio. t (Q2/2024: 0,79 Mio. t) verzeichnet werden, während in Übersee 1,01 Mio. t (Q2/2024: 1,18 Mio. t) abgesetzt wurden. Insgesamt entfielen 1,06 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q2/2024: 1,10 Mio. t) und 0,76 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q2/2024: 0,87 Mio. t). Im ersten Halbjahr 2025 betrug der Absatz 3,84 Mio. t nach 3,99 Mio. t im Vorjahr. Auch hier sind die geringeren Absatzzahlen auf niedrigere Lagerbestände zu Beginn des Jahres sowie auf die vorgezogenen Wartungszeiten zurückzuführen.

### ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q2/2025	H1/2025
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+0,3</b>	<b>-1,0</b>
- mengen-/strukturbedingt	-4,4	-3,2
- preis-/preisstellungsbedingt	+6,8	+2,7
- währungsbedingt	-2,1	-0,5
- konsolidierungsbedingt	-	-

**KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN**

		Q1/2024	Q2/2024	H1/2024	Q3/2024	Q4/2024	2024	Q1/2025	Q2/2025	H1/2025
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>679,9</b>	<b>615,9</b>	<b>1.295,8</b>	<b>605,8</b>	<b>648,5</b>	<b>2.550,1</b>	<b>664,8</b>	<b>617,5</b>	<b>1.282,3</b>
- davon Handelswaren	Mio. €	19,5	56,3	75,7	49,3	33,4	158,4	24,7	32,0	56,7
Europa	Mio. €	344,7	270,5	615,2	270,9	296,4	1.182,5	357,4	289,6	647,0
Übersee <sup>1</sup>	Mio. USD	364,0	371,9	735,9	367,9	376,1	1.479,9	323,5	371,8	695,3
<b>Absatz</b>	<b>Mio. t eff.</b>	<b>2,02</b>	<b>1,97</b>	<b>3,99</b>	<b>1,89</b>	<b>2,03</b>	<b>7,90</b>	<b>2,01</b>	<b>1,82</b>	<b>3,84</b>
- davon Handelswaren	Mio. t eff.	0,04	0,13	0,18	0,09	0,07	0,34	0,04	0,08	0,13
Europa	Mio. t eff.	0,95	0,79	1,75	0,81	0,89	3,45	1,04	0,81	1,85
Übersee	Mio. t eff.	1,07	1,18	2,24	1,08	1,13	4,45	0,97	1,01	1,98
<b>Ø-Preis</b>	<b>€/t eff.</b>	<b>336,4</b>	<b>312,9</b>	<b>324,8</b>	<b>321,1</b>	<b>319,9</b>	<b>322,7</b>	<b>330,0</b>	<b>339,0</b>	<b>334,3</b>
<b>bereinigt um Handelswaren</b>	<b>€/t eff.</b>	<b>333,8</b>	<b>304,8</b>	<b>319,9</b>	<b>310,0</b>	<b>314,8</b>	<b>316,2</b>	<b>325,0</b>	<b>336,4</b>	<b>330,4</b>
Europa	€/t eff.	361,3	341,1	352,1	333,9	331,4	342,5	343,5	357,2	349,5
Übersee <sup>1</sup>	USD/t eff.	341,0	316,4	328,2	342,2	332,0	332,5	332,1	367,8	350,3

<sup>1</sup> Der Wechselkurs des zweiten Quartals 2025 betrug 1,13 EUR/USD.

**KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+**
**KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+**

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	%	H1/2024	H1/2025	%
Umsatz	257,9	253,7	-1,6	566,0	553,6	-2,2
Absatzmenge (in Mio. t)	1,47	1,31	-10,5	3,32	3,12	-5,8
- davon Auftausalz	0,31	0,19	-38,1	1,02	0,88	-14,3

👁 Eine Beschreibung des Marktumfelds im Kundensegment Industrie+ findet sich ab Seite 8 unter „Branchenspezifische Rahmenbedingungen“.

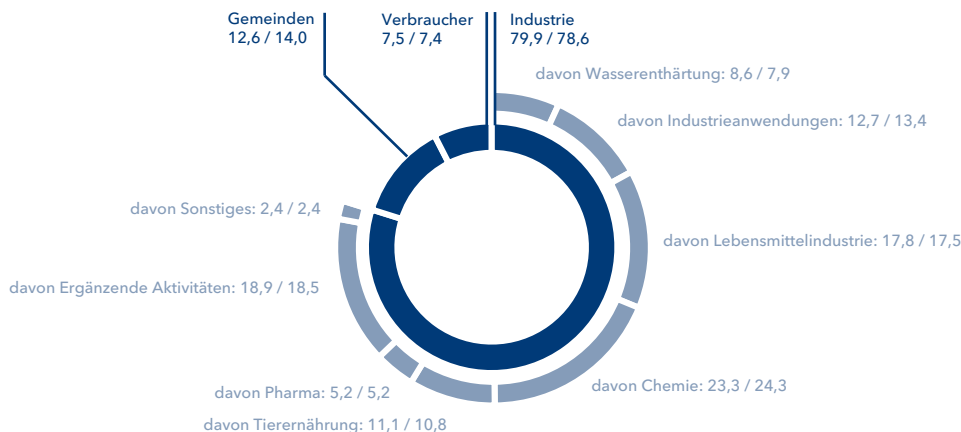
Im Kundensegment Industrie+ konnten Preissteigerungen erzielt werden. Dadurch wurden Absatzrückgänge weitgehend ausgeglichen, sodass der Umsatz im Berichtsquartal mit 253,7 Mio. € (Q2/2024: 257,9 Mio. €) auf einem anhaltend hohen Niveau verblieb. Die Preise für Salzprodukte liegen auf einem im langfristigen Vergleich ebenfalls hohen Niveau. Insgesamt lag der Absatz im zweiten Quartal mit 1,31 Mio. t zwar spürbar unter den 1,47 Mio. t des Vorjahresquartals, dies ist allerdings vorrangig auf die witterungsbedingt geringere Nachfrage nach Auftausalz im ersten Halbjahr zurückzuführen. Im ersten Halbjahr entwickelte sich der Umsatz entsprechend der zum zweiten Quartal beschriebenen Effekte und ging leicht auf 553,6 Mio. € zurück (H1/2024: 566,0 Mio. €). Im historischen Vergleich liegt der Umsatz damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Im ersten Halbjahr betrug die Absatzmenge 3,12 Mio. t (H1/2024: 3,32 Mio. t).

**ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR**

in %	Q2/2025	H1/2025
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,2</b>
- mengen-/strukturbedingt	-1,8	-2,8
- preis-/preisstellungsbedingt	+0,7	+0,7
- währungsbedingt	-0,5	-0,1
- konsolidierungsbedingt	-	-

## UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



Januar bis Juni 2025 / 2024

## MITARBEITER

### PERSONALZAHL IN ETWA STABIL

Die K+S Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2025 insgesamt 11.233 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Gegenüber dem 30. Juni 2024 (11.307 Mitarbeiter) ist die Anzahl damit in etwa stabil geblieben. Im Quartalsdurchschnitt waren 11.280 Mitarbeiter beschäftigt (Q2/2024: 11.350), etwa 90 % davon innerhalb von Deutschland. Die Anzahl der Auszubildenden in Deutschland lag am 30. Juni 2025 mit 493 spürbar über dem Vorjahresniveau (30. Juni 2024: 447).

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2024 ab Seite 193.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.



# PROGNOSEBERICHT

## KÜNFTIGE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die nachfolgenden Ausführungen zur künftigen gesamtwirtschaftlichen Situation beruhen auf den Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für das Jahr 2025 ein im Vergleich zum Vorjahr leicht geringeres Wachstum für das globale Bruttoinlandsprodukt von 3,0 % (2024: 3,3 %). Ursächlich für diese Entwicklung sind neben höheren Ölpreisen auch angekündigte handelspolitische Maßnahmen wie Zölle. In Europa macht sich die steigende Unsicherheit – insbesondere in Bezug auf Zölle – ebenfalls bemerkbar. In Deutschland scheint die Bewegung aufgrund fiskalpolitischer Bemühungen weniger drückend. Für Deutschland erwartet der IWF anders als im Vorjahr keine negative Entwicklung mehr (2025: 0,1 %).

### PROZENTUALE VERÄNDERUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS

in %; real	2021	2022	2023	2024	2025e
Deutschland	-3,8	+3,2	+1,8	-0,2	+0,1
Euroraum	-6,1	+5,9	+3,4	+0,9	+1,0
Welt	-2,7	+6,5	+3,5	+3,3	+3,0

Quelle: IWF, e = erwartet

## KÜNFTIGE BRANCHENSITUATION

Die im Geschäftsbericht 2024 ab der Seite 214 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

### KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

Nachdem der Markt bereits seit Ende des ersten Quartals auf einen neuen Vertragspreis für Kaliumchlorid in Indien und China gewartet hatte, wurden die Abschlüsse im Juni finalisiert. Damit liegt der bis Jahresende 2025 festgeschriebene Vertragspreis für China mit einer Erhöhung um 73 USD/t deutlich über dem Vorjahrespreis. Mit dem veränderten Regionalmix russischer und belarussischer Anbieter, der steigenden Eigenproduktion sowie der Versorgung durch neue Anbieter in Laos nimmt darüber hinaus die Bedeutung Chinas als Abnehmer von Kali, das nicht von Produzenten aus Russland und Belarus geliefert wird, weiter ab. Für den weiteren Jahresverlauf gehen wir nach wie vor von einer hohen Kapazitätsauslastung im globalen Kalimarkt aus (2024: etwa 79 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten) und unterstellen für die Mitte unserer EBITDA-Bandbreite eine stabile Preisentwicklung gegenüber den aktuellen Niveaus. In diesem Fall würde der Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) im Gesamtjahr 2025 in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahrs liegen (330 €/t).

### KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

Für 2025 sehen wir für das Kundensegment Industrie+ weiterhin stabile Absätze, wobei sich die deutliche Nachfrageerholung für kalihaltige Produkte im zweiten Halbjahr weiter fortsetzen sollte. Im zweiten Halbjahr 2025 erwarten wir bei kalihaltigen Industrieprodukten weiterhin positive Preisentwicklungen, da sich diese an den im ersten Halbjahr 2025 stärker gestiegenen MOP-Preisen orientieren. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass das Preisniveau in allen Spezialitäten-Produktgruppen auf einem hohen Niveau bleibt. Bei Produkten für chemische Anwendungen prognostizieren wir für Europa im Verlauf des Jahres 2025 ebenfalls eine Nachfrageerholung. Zudem sollte die Nachfrage nach Pharmaprodukten angesichts intakter Nachfragetrends wie eine alternde Bevölkerung und der Zugang zu medizinischer Versorgung in Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin moderate Wachstumsraten ermöglichen. Bei Verbraucherprodukten rechnen wir im Jahresverlauf weiterhin mit einem anhaltenden Trend hin zu höherwertigen Produkten und einer stabilen Nachfrage. Für die zweite Jahreshälfte gehen wir insgesamt von einer Auftausalz-

Nachfrage im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre aus. Die negativen Effekte im Auftausalz-Geschäft im ersten Halbjahr 2025 sollten durch die positiven Entwicklungen in anderen Produktgruppen vollständig kompensiert werden.

## ERWARTETE ERGEBNISENTWICKLUNG

Für das Gesamtjahr 2025 gehen wir weiterhin von einem EBITDA zwischen 560 und 640 Mio. € aus (2024: 557,7 Mio. €).

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2025 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) erwarten wir nach wie vor bei 7,5 bis 7,7 Mio. t (2024: 7,56 Mio. t).
- + Ergänzend zu der beschriebenen Entwicklung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir dabei für den Mittelwert der Bandbreite, dass das aktuelle Preisniveau in den von uns bedienten Absatzmärkten für alle Produktgruppen für den weiteren Jahresverlauf stabil gehalten werden kann. Dies würde in einem Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelsware) unseres Produktportfolios resultieren, der in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2025 (H1/2025: 330 €/t) liegt. Für den Fall einer Fortsetzung des Preisanstiegs in Übersee mit entsprechenden Ausstrahleffekten könnte ein weiterer leichter Anstieg des Jahresdurchschnittspreises und damit ein EBITDA am oberen Ende der Bandbreite erreicht werden. Für den Fall, dass der Jahresdurchschnittspreis auf dem Niveau des ersten Quartals liegen sollte, könnte sich ein EBITDA am unteren Ende der Bandbreite ergeben (bisherige Prognose: Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelsware) im Jahresdurchschnitt zwischen dem Niveau des ersten Quartals 2025 (325 €/t) und einem im Vergleich zum Durchschnittspreis des ersten Quartals 2025 leicht/moderat höheren Niveau). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass verbesserte Preisannahmen aufgrund der ungünstigeren USD/EUR-Wechselkursannahme im Portfoliodurchschnittspreis in Euro kaum Wirkung zeigen. Die größtenteils mitigierende Wirkung der Währungssicherung wirkt sich nicht im Umsatz oder dem Durchschnittspreis, sondern im Währungsergebnis oder im Freien Cashflow aus.
- + Es wird unterstellt, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 vor allem höhere Kosten für Energie, aber auch für Personal nicht vollständig durch Kostenentlastungen bei Material ausgeglichen werden können. Bei den Energiekosten gehen wir mittlerweile nicht mehr davon aus, dass die Gasspeicherumlage im Jahr 2025 noch wegfallen und uns durch den Wegfall Entlastungen entstehen werden.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir infolge der Witterung im ersten Quartal 2025 nach wie vor einen Absatz von knapp 2 Mio. t (2024: 1,96 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres für die Mitte der EBITDA-Bandbreite mittlerweile ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,18 EUR/USD (bisherige Annahme: 1,10 EUR/USD; 2024: 1,08 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,10 EUR/USD (2024: 1,05 EUR/USD).

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite unverändert einen Wert im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (2024: 3,6 Mio. €).

## ERWARTETE FINANZLAGE UND GEPLANTE INVESTITIONEN

Der bereinigte Freie Cashflow sollte wie bisher prognostiziert trotz der erhöhten Investitionen aufgrund des Projekts Ramp-up Bethune sowie vorbereitender Ausgaben für das Transformationsprojekt Werra 2060 leicht positiv sein (2024: +62,4 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2025 sollte insbesondere aufgrund dieser beiden Projekte bei etwa 550 Mio. € liegen (2024: 530,8 Mio. €). Das Ziel des leicht positiven bereinigten Freien Cashflows fest im Blick werden wir hier priorisiert vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende wie bisher prognostiziert leicht positiv sein (31. Dezember 2024: 31,1 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und gegenüber dem 30. Juni 2025 (1.637,6 Mio. €) in etwa stabil bleiben.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten sollte ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite im Jahr 2025 nach wie vor ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (2024: 0,0 %).

#### ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2025

K+S Gruppe		IST 2024	Prognose 2025 Geschäftsbericht 2024	Prognose 2025 Q1/2025	Prognose 2025 Q2/2025
<b>Finanzielle Kennzahlen</b>					
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	557,7	500 bis 620	560 bis 640	560 bis 640
Investitionen (CapEx) <sup>2</sup>	Mio. €	530,8	etwa 550	etwa 550	etwa 550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten <sup>3</sup>	Mio. €	3,6	in etwa auf dem Niveau von 2024	positiver zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in der Mitte der EBITDA-Bandbreite	positiver zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	62,4	mindestens ausgeglichen	leicht positiv	leicht positiv
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	+31,1	in etwa ausgeglichen	leicht positiv	leicht positiv
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten	%	0	in etwa auf dem Niveau von 2024	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA-Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,08	1,10	1,10	1,18
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware)	Mio. t	7,56	7,5 bis 7,7	7,5 bis 7,7	7,5 bis 7,7
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelsware)	€/t	316,2	Preisniveau vergleichbar mit H2/24 bis leichter Anstieg gegenüber 2024 (316)	stabil bis leicht/moderat über Q1/25 (325)	in der Mitte der EBITDA-Bandbreite: auf dem Niveau von H1/25 (330)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	1,96	rund 2	knapp 2	knapp 2
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen<sup>4</sup></b>					
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	5,4	in etwa stabil gegenüber 2024	–	–
Spezifische CO <sub>2</sub> -Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/t	262,2	leicht unter dem Wert im Basisjahr (271,6)	–	–

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2024: 30,2 %.

4 Keine unterjährige Betrachtung.

# ABSCHLUSS

## INHALT

- 21 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Gesamtergebnisrechnung
- 22 Bilanz
- 23 Kapitalflussrechnung
- 24 Entwicklung des Eigenkapitals
- 25 Anhang
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter der K+S Aktiengesellschaft
- 34 Quartalsübersicht

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>873,8</b>	<b>871,2</b>	<b>1.861,8</b>	<b>1.835,9</b>
Umsatzkosten	-808,8	-2.856,8	-1.672,9	-3.666,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>65,0</b>	<b>-1.985,6</b>	<b>188,9</b>	<b>-1.830,3</b>
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-47,6	-49,1	-95,4	-98,7
Sonstige betriebliche Erträge	24,1	46,2	53,8	78,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44,0	-97,9	-89,0	-150,5
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1,9	-4,2	3,3	-1,9
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	0,4	-5,4	1,2	-4,4
Beteiligungsergebnis	2,4	0,2	2,6	0,9
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-13,5	69,4	-48,3	96,6
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften<sup>2</sup></b>	<b>-11,7</b>	<b>-2.021,1</b>	<b>16,0</b>	<b>-1.905,9</b>
Zinserträge	6,9	3,2	14,9	12,0
Zinsaufwendungen	-4,1	-8,9	-6,7	-10,9
Sonstiges Finanzergebnis	-0,1	2,5	-6,3	0,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2,7</b>	<b>-3,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-9,0</b>	<b>-2.024,4</b>	<b>17,9</b>	<b>-1.903,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,7	290,1	-5,3	255,3
- davon Latente Steuern	16,5	296,9	25,9	269,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1.734,2</b>	<b>12,6</b>	<b>-1.648,6</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-0,2	-0,1	-	-
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>-6,1</b>	<b>-1.734,1</b>	<b>12,6</b>	<b>-1.648,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)</b>	<b>-0,03</b>	<b>-9,68</b>	<b>0,07</b>	<b>-9,21</b>

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1.734,2</b>	<b>12,6</b>	<b>-1.648,6</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	2,5	-104,2	-3,7	-228,9
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>	<b>2,5</b>	<b>-104,2</b>	<b>-3,7</b>	<b>-228,9</b>
Neubewertung von Nettoschulden/Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	2,3	1,4	4,8	-9,5
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>	<b>2,3</b>	<b>1,4</b>	<b>4,8</b>	<b>-9,5</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4,8</b>	<b>-102,8</b>	<b>1,1</b>	<b>-238,4</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1.837,0</b>	<b>13,7</b>	<b>-1.887,0</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-0,2	-0,1	-	-
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>-1,3</b>	<b>-1.836,9</b>	<b>13,7</b>	<b>-1.887,0</b>

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**BILANZ – AKTIVA <sup>1</sup>**

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Immaterielle Vermögenswerte	165,2	148,0	118,0
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.655,3	6.688,1	4.517,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9	1,6
Finanzanlagen	52,0	48,3	48,4
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	158,8	159,8	151,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,7	5,7	15,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	61,8	57,4	60,4
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	61,3	63,4
Latente Steuern	-	37,8	7,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.105,8</b>	<b>7.208,3</b>	<b>4.983,8</b>
Vorräte	733,8	678,3	705,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	716,4	700,1	691,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	115,3	93,6	141,9
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	147,4	136,6	117,4
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	49,8	50,2	50,5
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	5,0	168,8	160,3
Flüssige Mittel	872,5	317,6	291,3
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.640,3</b>	<b>2.145,2</b>	<b>2.158,3</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>9.746,2</b>	<b>9.353,5</b>	<b>7.142,1</b>

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**BILANZ – PASSIVA <sup>1</sup>**

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Gezeichnetes Kapital	179,1	179,1	179,1
Kapitalrücklage	658,3	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.543,7	5.375,0	3.461,0
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.381,1	6.212,3	4.298,4
Anteile anderer Gesellschafter	4,5	4,0	4,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.385,6</b>	<b>6.216,3</b>	<b>4.302,4</b>
Finanzverbindlichkeiten	493,2	493,9	494,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	197,2	202,0	181,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19,1	19,3	19,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5,1	6,9	26,2
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.191,9	1.239,7	1.397,9
Sonstige Rückstellungen	140,1	141,5	133,5
Latente Steuern	331,1	324,1	7,4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.377,8</b>	<b>2.427,4</b>	<b>2.260,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	295,5	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278,3	316,1	238,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	102,3	141,8	77,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	69,3	57,9	53,3
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	44,0	37,3	36,7
Rückstellungen	193,3	156,7	174,5
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>982,7</b>	<b>709,8</b>	<b>579,6</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>9.746,2</b>	<b>9.353,5</b>	<b>7.142,1</b>

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**KAPITALFLUSSRECHNUNG<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (aus fortgeführter Geschäftstätigkeit)	-11,7	-2.021,1	16,0	-1.905,9
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	1,6	-54,4	29,2	-79,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	16,5	-11,5	36,0	-23,8
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	121,9	2.196,8	247,2	2.319,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-4,8	0,5	-7,9	-1,1
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	12,0	3,9	20,0	6,4
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	-0,2	1,0	-3,2	2,7
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-) <sup>2</sup>	-5,3	-23,7	-9,4	-26,5
Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern <sup>3</sup>	1,9	-8,2	-30,9	-15,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1,6	-0,4	-2,7	-1,5
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	2,3	-0,1	3,5	1,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-33,0	-11,9	8,8	-32,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-29,9	61,6	43,3	39,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	40,6	-31,1	-41,8	-62,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	-13,9	1,6	16,8	43,2
Dotierung von Planvermögen	-2,5	-0,1	-6,7	-0,1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>93,9</b>	<b>102,9</b>	<b>318,2</b>	<b>264,5</b>
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	95,5	102,9	321,4	264,5
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-1,6	-	-3,2	-
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,8	1,8	2,3	5,3
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-2,5	-2,7	-4,4	-3,1
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-119,0	-109,8	-232,0	-246,9
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	4,2
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) betreffend Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	-	0,3	-0,5	0,3
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	178,2	34,5	349,4	37,2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-	-23,7	-3,0	-29,1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>58,5</b>	<b>-99,6</b>	<b>111,8</b>	<b>-232,1</b>
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	58,5	-99,6	111,8	-232,1
Dividendenzahlungen	-125,4	-26,9	-125,4	-26,9
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-57,9	-10,1	-158,2	-60,1
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	495,8	-	545,3	39,9
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>312,5</b>	<b>-37,0</b>	<b>261,7</b>	<b>-47,1</b>
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	312,5	-37,0	261,7	-47,1
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>464,9</b>	<b>-33,7</b>	<b>691,7</b>	<b>-14,7</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	1,1	-7,6	1,1	-12,2
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-	-	27,0	-
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>466,0</b>	<b>-41,3</b>	<b>719,8</b>	<b>-26,9</b>
<b>Nettofinanzmittelbestand am 01.01.</b>			<b>144,5</b>	<b>309,2</b>
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.06.</b>			<b>864,3</b>	<b>282,3</b>
- davon Flüssige Mittel			872,5	291,3
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-8,2	-9,0

1 Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Die gezahlten Zinsen betragen in der Berichtsperiode H1/2025 26,2 Mio. € (H1/2024: 8,7 Mio. €).

3 Die Position setzt sich in der Berichtsperiode H1/2025 aus gezahlten Steuern in Höhe von 17,2 Mio. € (H1/2024: 43,0 Mio. €) und erhaltenen Steuererstattungen in Höhe von 1,5 Mio. € (H1/2024: 12,1 Mio. €) zusammen.

**ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS <sup>1</sup>**

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ Gewinnrücklagen	Unterschiede aus Währungsumrechnung	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Abgang/ Bewertung Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert	Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	179,1	658,3	5.693,0	-285,1	-35,5	2,5	6.212,3	4,0	6.216,3
Jahresüberschuss	–	–	-1.648,6	–	–	–	-1.648,6	–	-1.648,6
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	–	–	–	-228,9	-9,5	–	-238,4	–	-238,4
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-1.648,6</b>	<b>-228,9</b>	<b>-9,5</b>	<b>–</b>	<b>-1.887,0</b>	<b>–</b>	<b>-1.887,0</b>
Dividende des Vorjahres	–	–	-26,9	–	–	–	-26,9	–	-26,9
Änderung Konsolidierungskreis und Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>179,1</b>	<b>658,3</b>	<b>4.017,5</b>	<b>-514,0</b>	<b>-45,0</b>	<b>2,5</b>	<b>4.298,4</b>	<b>4,0</b>	<b>4.302,4</b>
Stand 01.01.2024	179,1	658,3	5.883,7	-220,5	-32,9	35,4	6.503,1	–	6.503,1
Jahresüberschuss	–	–	12,6	–	–	–	12,6	–	12,6
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	–	–	–	-3,7	4,8	–	1,1	–	1,1
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>12,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>4,8</b>	<b>–</b>	<b>13,7</b>	<b>–</b>	<b>13,7</b>
Dividende des Vorjahres	–	–	-125,4	–	–	–	-125,4	–	-125,4
Änderung Konsolidierungskreis und Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	1,7	–	–	-12,0	-10,3	4,5	-5,8
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>179,1</b>	<b>658,3</b>	<b>5.772,6</b>	<b>-224,2</b>	<b>-28,1</b>	<b>23,4</b>	<b>6.381,1</b>	<b>4,5</b>	<b>6.385,6</b>

<sup>1</sup> Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



# ANHANG

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, sofern diese von der Europäischen Union anerkannt wurden. Die Aufstellung erfolgt als verkürzter Abschluss mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben nach Maßgabe des IAS 34. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Zwischenbericht angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben.

K+S verfügt über ein einziges Geschäftssegment. Der Vorstand nimmt die wirtschaftliche Analyse und Beurteilung vor, trifft die operativen Entscheidungen und allokiert die Ressourcen für diese Gesamtheit. Somit gibt es keinen Teil des Unternehmens, der ein Geschäftssegment nach IFRS 8 darstellt.

Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts nach § 115 Abs. 5 WpHG ist nicht erfolgt.

## VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im ersten Halbjahr 2025 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises.

## UMSATZERLÖSE

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse erfolgt auf Basis der marktorientierten Kundensegmente (Landwirtschaft und Industrie+). Industrie+ ist anhand der Kundeninteressen in die Bereiche Industrie, Verbraucher und Gemeinden untergliedert. Der größte Bereich, Industrie, ist zudem in Produktgruppen aufgegliedert.

UMSATZERLÖSE				
in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
Landwirtschaft	615,9	617,5	1.295,8	1.282,3
- davon Kaliumchlorid	314,4	327,8	652,7	686,4
- davon Düngemittelspezialitäten	301,6	289,7	643,2	595,9
Industrie+	257,9	253,7	566,0	553,6
- davon Verbraucher	20,5	21,0	41,9	41,7
- davon Gemeinden	19,6	13,3	79,4	69,9
- davon Industrie	217,9	219,3	444,6	441,9
- davon Wasserenthärtung	17,3	18,4	35,3	37,8
- davon Industrieanwendungen	28,9	28,2	59,4	56,3
- davon Lebensmittelindustrie	38,0	41,2	78,0	78,6
- davon Chemie	51,0	48,8	107,9	103,3
- davon Tierernährung	23,5	25,8	48,0	49,1
- davon Pharma	12,4	11,1	23,1	22,8
- davon Ergänzende Aktivitäten	40,0	40,2	82,3	83,6
- davon Sonstiges	6,7	5,5	10,7	10,3
<b>Gesamt</b>	<b>873,8</b>	<b>871,2</b>	<b>1.861,8</b>	<b>1.835,9</b>

👁 Weitere Informationen zu den Umsätzen finden Sie im Lagebericht ab Seite 9.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende wesentliche Posten enthalten:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN				
in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
Kursgewinne/Kursverluste	-3,3	-12,2	-0,3	-17,7
Veränderung Rückstellungen	-7,8	-8,3	1,2	-12,9
Sonstiges	-18,5	-31,2	-36,1	-41,9
<b>Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen</b>	<b>-19,9</b>	<b>-51,7</b>	<b>-35,2</b>	<b>-72,5</b>

## FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis sind folgende wesentliche Posten enthalten:

FINANZERGEBNIS				
in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
Zinsanteil bergbaulicher Rückstellungen	-0,3	-2,2	0,3	0,4
Zinsanteil Jubiläumsrückstellungen/Langzeitkonten	1,1	0,5	2,7	1,8
Übrige Zinsen und ähnliche Erträge	6,1	4,9	11,9	9,8
<b>Zinserträge</b>	<b>6,9</b>	<b>3,2</b>	<b>14,9</b>	<b>12,0</b>
Zinsaufwand Anleihen/Schuldscheindarlehen	-3,1	-5,6	-6,3	-11,3
Zinsanteil bergbaulicher Rückstellungen	-2,8	-8,0	-4,6	-8,4
Zinsanteil Jubiläumsrückstellungen/Langzeitkonten	0,1	-	-	-
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	-	-	-0,1	-0,1
Aktivierung Fremdkapitalkosten	5,5	7,8	11,5	14,8
Zinsaufwand Leasing	-2,4	-2,1	-4,8	-4,4
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,4	-1,0	-2,4	-1,5
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-4,1</b>	<b>-8,9</b>	<b>-6,7</b>	<b>-10,9</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>2,8</b>	<b>-5,7</b>	<b>8,2</b>	<b>1,1</b>
Ergebnis aus Derivaten	1,3	0,7	-4,1	2,1
Ergebnis aus Fremdwährungspositionen	0,3	1,2	-0,5	-1,7
Sonstige Finanzerträge	-0,2	0,8	0,4	1,0
Sonstige Finanzaufwendungen	-1,5	-0,2	-2,1	-0,5
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-0,1</b>	<b>2,5</b>	<b>-6,3</b>	<b>0,9</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2,7</b>	<b>-3,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>

👁 Weitere Informationen zum Finanzergebnis finden sich im Lagebericht auf Seite 11.

Der Zinsaufwand aus der Bewertung von bergbaulichen Rückstellungen ist auf die Aufzinsung des Jahresanfangsbestands der bergbaulichen Rückstellungen zurückzuführen. Leicht gegenläufig wirken sich die gestiegenen Diskontierungssätze aus.

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind folgende wesentliche Posten enthalten:

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG				
in Mio. €	Q2/2024	Q2/2025	H1/2024	H1/2025
Körperschaftsteuer	7,2	2,3	14,4	4,0
Gewerbsteuer	6,4	2,6	12,4	3,8
Ausländische Ertragsteuern	0,2	1,8	4,4	6,2
Latente Steuern	-16,5	-296,9	-25,9	-269,3
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-2,7</b>	<b>-290,1</b>	<b>5,3</b>	<b>-255,3</b>

## RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die versicherungsmathematische Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Der durchschnittliche Rechnungszins betrug zum Stichtag 3,95 % (31. Dezember 2024: 3,51 %; 30. Juni 2024: 3,84 %).

## RÜCKSTELLUNGEN FÜR BERGBAULICHE VERPFLICHTUNGEN

Für die Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wird wie im Vorjahr eine Preissteigerung von 2,0 % (31. Dezember 2024: 2,0 %; 30. Juni 2024: 2,0%) unterstellt.

Die zur Diskontierung verwendeten Marktzinssätze für Restlaufzeiten von 5 bis 49 Jahren haben sich zum Bilanzstichtag deutlich erhöht. Der ab 50 Jahren Restlaufzeit verwendete Ewigkeitszins betrug zum Stichtag 3,7 % (31. Dezember 2024: 3,7 %; 30. Juni 2024: 3,7 %). Bei einer unveränderten Zinskurve im Vergleich zum 31. Dezember 2024 und Konstanz aller übrigen Parameter wären die bergbaulichen Rückstellungen um 59,8 Mio. € höher ausgefallen. Davon hätten 47,4 Mio. € zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens geführt und 12,4 Mio. € wären ergebniswirksam zu erfassen gewesen.

## FINANZINSTRUMENTE

### BUCHWERTE UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

in Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	31.12.2024		30.06.2025	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	42,4	42,4	42,4	42,4
Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	5,7	5,7	5,7	5,7
Ausleihungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>Finanzanlagen</b>		<b>48,3</b>	<b>48,3</b>	<b>48,4</b>	<b>48,4</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>368,4</b>	<b>368,4</b>	<b>499,5</b>	<b>499,5</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis (mit Recycling)</b>	<b>331,7</b>	<b>331,7</b>	<b>191,5</b>	<b>191,5</b>
Derivate mit positivem Marktwert	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	5,0	5,0	82,9	82,9
Sonstige nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	94,3	94,3	74,1	74,1
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>99,3</b>	<b>99,3</b>	<b>157,0</b>	<b>157,0</b>
<b>Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen</b>	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>126,1</b>	<b>126,2</b>	<b>140,6</b>	<b>140,6</b>
<b>Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen</b>	<b>Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis</b>	<b>9,9</b>	<b>9,9</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>
<b>Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen</b>	<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>	<b>94,0</b>	<b>94,0</b>	<b>71,0</b>	<b>71,0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>317,6</b>	<b>317,6</b>	<b>291,3</b>	<b>291,3</b>
<b>Aktiva</b>		<b>1.395,4</b>	<b>1.395,5</b>	<b>1.411,3</b>	<b>1.411,3</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>493,9</b>	<b>504,9</b>	<b>494,5</b>	<b>513,8</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>316,1</b>	<b>316,1</b>	<b>238,1</b>	<b>238,1</b>
Derivate mit negativem Marktwert	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	56,5	56,5	1,9	1,9
Sonstige nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	35,4	35,4	22,6	22,6
Verbindlichkeiten aus Leasing	Eigene Kategorie (IFRS 7)	252,0	252,0	234,0	234,0
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>343,8</b>	<b>343,8</b>	<b>258,5</b>	<b>258,5</b>
<b>Passiva</b>		<b>1.153,8</b>	<b>1.164,8</b>	<b>991,1</b>	<b>1.010,3</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden grundsätzlich basierend auf den am Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt und sind einer der drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen. Finanzinstrumente der Stufe 1 ergeben sich durch eine Bewertung auf Basis quotierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Innerhalb der Stufe 2 wird die Bewertung der Finanzinstrumente mit Hilfe von Inputfaktoren, die aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind oder anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente durchgeführt. Finanzinstrumente der Stufe 3 werden auf Basis von Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind, bewertet.

#### ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

30.06.2025

in Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Aktiva</b>		<b>5,7</b>	<b>153,3</b>	<b>246,6</b>	<b>405,6</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	–	–	42,4	42,4
Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	–	5,7	5,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis (mit Recycling)	–	–	191,5	191,5
Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	82,9	–	82,9
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	5,1	–	7,0	12,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	0,6	70,4	–	71,0
<b>Passiva</b>		<b>–</b>	<b>1,9</b>	<b>–</b>	<b>1,9</b>
Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	1,9	–	1,9

#### ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

31.12.2024

in Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Aktiva</b>		<b>2,9</b>	<b>106,1</b>	<b>379,8</b>	<b>488,8</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	–	–	42,4	42,4
Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	–	5,7	5,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis (mit Recycling)	–	–	331,7	331,7
Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	5,0	–	5,0
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	2,9	7,0	–	9,9
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	94,0	–	94,0
<b>Passiva</b>		<b>–</b>	<b>56,5</b>	<b>–</b>	<b>56,5</b>
Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–	56,5	–	56,5

### ÜBERLEITUNG ANTEILE NICHT KONSOLIDIERTE VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN (STUFE 3)

in Mio. €	2024	2025
Bestand zum 1. Januar	79,1	48,1
Veränderung Konsolidierungskreis	-14,1	–
Zugänge	–	–
Abgänge	-1,2	–
Bewertungsergebnis (sonstiges Ergebnis)	-12,0	–
<b>Bestand zum 30. Juni</b>	<b>51,8</b>	<b>48,1</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden aufgrund von unwesentlicher Bedeutung nicht konsolidiert. Der beizulegende Zeitwert wurde als Barwert der aktuellen dreijährigen Ergebnisplanung (Mittelfristplanung) und einer sich anschließenden ewigen Rente berechnet. Für die Diskontierung wurde der Kapitalkostensatz der Gesellschaft zugrunde gelegt. Änderungen der zukünftigen Ergebnisse, der Wachstumsrate in der ewigen Rente bzw. des Kapitalkostensatzes haben entsprechende Auswirkungen auf die Barwertkalkulation. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich langfristig und nicht zu Handelszwecken gehalten. Daher wurde, soweit zulässig, von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Wertänderungen im sonstigen Ergebnis zu erfassen, ohne diese beim Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern (OCI-Option).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die potenziell im Rahmen der bestehenden Factoringverträge verkauft werden könnten, sind der Bewertungskategorie „Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis (mit Recycling)“ zuzuordnen. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele entspricht der Buchwert annahmegemäß dem beizulegenden Zeitwert. Die zum Jahresanfang ausgewiesenen Bestände dieser Kategorie sind in der Regel im ersten Halbjahr beglichen bzw. verkauft worden.

## WERTMINDERUNGSTEST

Für alle Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IAS 36 ist eine Werthaltigkeitsprüfung durchzuführen, sofern zum Abschlussstichtag Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung vorliegen. Aufgrund der starken Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro im zweiten Quartal 2025 und den am Kapitalmarkt erwarteten Aussichten für dieses Währungspaar, wurde die Annahme für das langfristige Wechselkursverhältnis von bisher 1,10 auf 1,20 USD/EUR angehoben. Des Weiteren wurde die für die Marktpreise der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Kali- und Magnesiumprodukte herangezogene Preisreihe um durchschnittlich ein Jahr verschoben, sodass der unterstellte, deutliche Preisanstieg entsprechend später als zum Jahresende 2024 angenommen beginnt. Zudem ist der für den Werthaltigkeitstest zu verwendende Diskontierungssatz nach Steuern im Vergleich zum 31. Dezember 2024 per 30. Juni 2025 von 8,3 % auf 8,7 % gestiegen. Hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklungen haben wir keine Anhaltspunkte für eine deutliche Verschlechterung gegenüber den bisherigen Annahmen. Auf Basis der geänderten Annahmen lag eine Indikation für die Notwendigkeit einer Wertminderung für die zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte vor und es wurde ein unterjähriger Wertminderungstest durchgeführt.

Zum 30. Juni 2025 wurde zur Ermittlung des erzielbaren Betrags der ZGE Kali- und Magnesiumprodukte der Nutzungswert (bis 31. Dezember 2024: beizulegender Zeitwert abzüglich Abgangskosten) herangezogen. Die Berechnung entspricht in allen anderen wesentlichen Punkten den zum 31. Dezember 2024 verwendeten Methoden. Wir weisen dazu auf den Geschäftsbericht 2024, Anhangangabe (12) – Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und Wertminderungstest.

Aus dem Vergleich des Nutzungswerts in Höhe von rund 3.930 Mio. € mit dem Buchwert der ZGE von 5.994 Mio. € ergibt sich per 31. Dezember 2024 eine Unterdeckung für die ZGE Kali- und Magnesiumprodukte von 2.063 Mio. € (31. Dezember 2024: Überdeckung von 1.086 Mio. €). Ein Goodwill besteht für die ZGE Kali- und Magnesiumprodukte nicht. Der Wertminderungsaufwand betrifft daher Sachanlagen (2.060,3 Mio. €) und immaterielle Vermögenswerte (2,7 Mio. €) und wurde vollständig in den Umsatzkosten erfasst.

Zur Berücksichtigung von Schätzungsunsicherheiten wurden Sensitivitätsrechnungen durchgeführt. Dabei wurde jeweils die Änderung einer Annahme berücksichtigt, wobei die übrigen Annahmen gegenüber der ursprünglichen Berechnung unverändert bleiben.

- Eine Verringerung (Erhöhung) des geplanten MOP-Preises im gesamten Planungszeitraum um 5 % würde dazu führen, dass der erzielbare Betrag der ZGE Kali- und Magnesiumprodukte um 0,7 Mrd. € sinkt (0,6 Mrd. € steigt).
- Eine Erhöhung (Verringerung) des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um 0,6 Mrd. € geringeren (0,7 Mrd. € höheren) erzielbaren Betrag führen.
- Eine Verringerung (Erhöhung) der Wachstums- bzw. Inflationsrate im gesamten Planungszeitraum um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um 0,8 Mrd. € geringeren (0,9 Mrd. € höheren) erzielbaren Betrag führen.
- Eine Verringerung (Erhöhung) der Laufzeit der deutschen Kaliwerke ohne das Projekt Werra 2060 um 5 Jahre würde zu einem um weniger als 0,1 Mrd. € geringeren (weniger als 0,1 Mrd. € höheren) erzielbaren Betrag führen.
- Um 5 Cent höhere (geringere) USD/EUR-Wechselkurse würden zu einem um 1,0 Mrd. € geringeren (1,1 Mrd. € höheren) erzielbaren Betrag führen (ohne jeweils gegenläufige Effekte aus der Währungssicherung).

Korrespondierend zur Änderung des erzielbaren Betrages würde sich entsprechend der obigen Sensitivitäten eine weitere Wertminderung oder eine Zuschreibung (unter Beachtung der relevanten Wertunter- und -obergrenzen) ergeben.

Die Ermittlung des erzielbaren Betrags der ZGE Salz erfolgt im Einklang mit den zum 31. Dezember 2024 verwendeten Methoden.

Der auf der Basis des Nutzungswertes durchgeführte Werthaltigkeitstest bestätigt die Werthaltigkeit des der ZGE Salz zugeordneten Goodwills, der erzielbare Betrag hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 (246 Mio. €) reduziert.

Zur Berücksichtigung von Schätzungsunsicherheiten wurden Sensitivitätsrechnungen durchgeführt. Dabei wurde jeweils die Änderung einer Annahme berücksichtigt, wobei die übrigen Annahmen gegenüber der ursprünglichen Berechnung unverändert bleiben.

- Eine Erhöhung (Verringerung) des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um 30 Mio. € geringeren (32 Mio. € höheren) erzielbaren Betrag führen.
- Eine Verringerung (Erhöhung) der Wachstums- bzw. Inflationsrate im gesamten Planungszeitraum um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um 21 Mio. € geringeren (23 Mio. € höheren) erzielbaren Betrag führen.
- Eine um 0,5 Prozentpunkte geringere (höhere) nachhaltige EBITDA-Marge ab 2027 würde zu einem um 23 Mio. € geringeren (23 Mio. € höheren) erzielbaren Betrag führen.

Korrespondierend zur Änderung des erzielbaren Betrages würde sich unter Beachtung der obigen Sensitivitäten für keinen der genannten Faktoren eine Wertminderung ergeben.

## **WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN EINZELNER BILANZPOSTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2025**

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 2.224,5 Mio. € ab. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der im vorherigen Absatz beschriebenen Wertminderung. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 13,1 Mio. €, wobei sich die Veränderung aus gegenläufigen Effekten zusammensetzt. Die Zunahme der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 48,3 Mio. € resultiert überwiegend aus Bewertungseffekten derivativer Finanzinstrumente. Der Anstieg der Vorräte um 27,6 Mio. € ist im Wesentlichen preisbedingt. Demgegenüber steht ein Mittelabfluss von 26,3 Mio. € sowie eine Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9,1 Mio. €.

Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 78,0 Mio. €. Die Abnahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 85,3 Mio. € resultiert insbesondere aus Bewertungseffekten derivativer Finanzinstrumente. Der Anstieg der bergbaulichen Rückstellungen um 158,2 Mio. € ist im Wesentlichen durch die Aktualisierung der Haldenverwahrung begründet. Als gegenläufiger Effekt führen gestiegene Diskontierungszinssätze für Restlaufzeiten von 5 bis 49 Jahren zu einer Verringerung der bergbaulichen Rückstellung.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS IM ERSTEN HALBJAHR 2025

Das Eigenkapital wird sowohl durch erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle als auch durch Kapitaltransaktionen mit den Anteilseignern beeinflusst. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 haben sich der Bilanzgewinn und die anderen Rücklagen um 1.913,9 Mio. € vermindert. Der Rückgang beruht vor allem auf dem negativen Periodenergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 1.648,6 Mio. € infolge der beschriebenen Wertminderung. Mindernd wirkten sich zudem die erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals, die aus der Währungsumrechnung von Tochterunternehmen in funktionaler Fremdwährung resultieren (im Wesentlichen CAD), sowie die Auszahlung der Dividende in Höhe von 26,9 Mio. € aus. Unterschiede aus der Währungsumrechnung werden in einer gesonderten Währungsumrechnungsrücklage erfasst; diese hat sich zum 30. Juni 2025 um 228,9 Mio. € verringert.

## SAISONALE EINFLÜSSE

Nahezu alle Kernaktivitäten des Konzerns unterliegen saisonalen Einflüssen und führen im Jahresverlauf zu Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis. Im Kundensegment Landwirtschaft wird die Absatzmenge im Jahresverlauf vorwiegend durch die zur Verfügung stehende Produktion beeinflusst. Instandhaltungsaktivitäten finden in der Regel im dritten Quartal statt. Die Umsatzentwicklung wird jedoch maßgeblich von der Preisentwicklung geprägt, die von der globalen Angebots- und Nachfragesituation bestimmt wird und nicht zwangsläufig einer Saisonalität unterliegt. Im Kundensegment Industrie+ ist insbesondere das Auftausalzgeschäft erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus Unternehmenstransaktionen und grenzüberschreitenden Sachverhalten ist von Eventualverbindlichkeiten für Steuern in Höhe von bis zu 171,9 Mio. € auszugehen (31. Dezember 2024: 188,6 Mio. €), deren Eintritt für nicht gänzlich unwahrscheinlich gehalten wird. Die übrigen Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 nicht signifikant verändert.

Die Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen beliefen sich in der Berichtsperiode auf 332,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 275,2 Mio. €) und resultieren nahezu ausschließlich aus nicht abgeschlossenen Investitionen in das Sachanlagevermögen.

## NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Innerhalb der K+S Gruppe werden Liefer- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die K+S Gruppe mit weiteren nahestehenden Unternehmen in Beziehung; hierzu zählen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie Unternehmen, auf die die K+S Gruppe einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann (assoziierte Unternehmen). Diese Beziehungen haben keinen signifikanten Einfluss auf den Konzernabschluss der K+S Gruppe.

Die Gruppe der nahestehenden Personen umfasst bei der K+S Gruppe im Wesentlichen den Vorstand und den Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft. Wesentliche Transaktionen mit diesem Personenkreis fanden nicht statt.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat einer schrittweisen Absenkung des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 15 % auf 10 % ab dem Geschäftsjahr 2028 zugestimmt. Diese Senkung hat keine Auswirkungen auf die Bewertung der latenten Steuern zum 30. Juni 2025. Zum aktuellen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass sich für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.



## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 7. August 2025

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

**KENNZAHLEN**

		Q1/2024	Q2/2024	H1/2024	Q1/2025	Q2/2025	H1/2025
<b>K+S Gruppe</b>							
Umsatz	Mio. €	988,0	873,8	1.861,8	964,7	871,2	1.835,9
EBITDA <sup>2</sup>	Mio. €	200,1	128,3	328,4	200,6	109,7	310,3
Abschreibungen <sup>3</sup>	Mio. €	125,3	122,0	247,3	122,8	125,3	247,8
<b>Kundensegment Landwirtschaft <sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	679,9	615,9	1.295,8	664,8	617,5	1.282,3
Absatzmenge	Mio. t	2,02	1,97	3,99	2,01	1,82	3,84
- davon Handelsware	Mio. t	0,04	0,13	0,18	0,04	0,08	0,13
<b>Kundensegment Industrie+ <sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	308,1	257,9	566,0	299,9	253,7	553,6
Absatzmenge	Mio. t	1,85	1,47	3,32	1,81	1,31	3,12
- davon Auftausalz	Mio. t	0,72	0,31	1,02	0,69	0,19	0,88
Investitionen (CapEx) <sup>5</sup>	Mio. €	95,6	116,4	211,9	90,4	128,1	218,5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	Mio. €	225,9	95,5	321,4	161,6	102,9	264,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	53,3	58,5	111,8	-132,5	-99,6	-232,1
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	111,0	-24,2	86,8	31,8	-7,5	24,3
Working Capital	Mio. €	1.078,0	1.133,4	1.133,4	1.102,5	1.119,7	1.119,7
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	251,8	90,7	90,7	44,3	-7,1	-7,1
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) <sup>6</sup>	x-fach	-	-	-	-	-	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>7</sup>	Mio. €	51,5	6,5	58,1	59,3	-1.780,1	-1.720,8
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	Mio. €	-	-	-	-0,4	-2.071,5	-2.071,9
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten und ihren Steuereffekten	Mio. €	51,5	6,5	58,1	59,7	-11,8	47,9
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>7</sup>	€	-	0,04	0,32	0,33	-9,94	-9,61
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	€	-	-	-	-	-11,57	-11,57
Ergebnis je Aktie, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten und ihren Steuereffekten	€	-	0,04	0,32	0,33	-0,07	0,27
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	Mio. €	-	-11,7	16,0	-	-2.021,1	-1.905,9
Finanzergebnis	Mio. €	-	2,7	1,9	-	-3,2	2,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	Mio. €	-	-9,0	17,9	-	-2.024,4	-1.903,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. €	-	-2,7	5,3	-	-290,1	-255,3
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	Mio. €	27,7	-6,1	12,6	115,2	-1.734,1	-1.648,6

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

3 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

4 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

5 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

6 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

7 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q2/2025: 30,2 % (Q2/2024: 30,2 %).

## FINANZKALENDER

### TERMINE

	2025/2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025	11. November 2025
Geschäftsbericht 2025	12. März 2026
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026	11. Mai 2026
Hauptversammlung	12. Mai 2026
Dividendenzahlung	15. Mai 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	12. August 2026

## KONTAKT

### K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

Tel.: 0561 9301-0

Internet: [www.kpluss.com](http://www.kpluss.com)

### Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100

Fax: 0561 9301-2425

E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

## IMPRESSUM

### Redaktion/Text

K+S Investor Relations

### Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 12. August 2025

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.